Schulinternes Fachcurriculum der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule für Englisch

Inhaltliche Aspekte entsprechend des themenorientierten Arbeitens (vgl. Fachanforderungen S. 13)	**Jg 5**	**Jg 6**	**Jg 7**	**Jg 8**	**Jg 9&10**
Themenbereich 1: Persönliche Lebensgestaltung	- Zimmerbeschreibung (4) - Ferienaktivitäten (1, 4, 5) - Hobbys (5, 6)	- Ferienberichte (3, 5) - Träume & Interessen (4, 6)	- Essgewohnheiten (1, 6) - Gesundheitliche Probleme (1, 4) - Familie & Heimat (3, 6) - Vorlieben (4, 6)	- Alltag beschrieben (1, 5) - Leben eines Teenagers (3, 6) - Liebe & Freundschaft (4, 6)	- eine Reise planen (3, 5) - Mode (4, 6) - Taschengeld (3, 5) - Gefühle äußern
Themenbereich 2: Schule, Ausbildung & Beruf	- Schulalltag (1, 3) - Stundenplan (1, 3) - Klassenraum (1, 4) - Freizeit & AGs (4, 6)	- Berufswünsche (4,5) - Zukunftsplanung (3, 5) - Schulregeln (3, 6)	- Schulsport (1, 4) - präsentieren (4, 5) - Klassenabstimmungen (2, 4)	- Ausbildung in den USA (3, 6) - Schulalltag in den USA (3, 6) - Jobs (3, 5) - Arbeitsalltag (1, 5) - Berufsbildung in Schulen (3, 6)	- Bewerbungen, Lebenslauf (3, 5) - eigenes Geld verdienen (3, 5) - Schule der Zukunft (3, 5)
Themenbereich 3: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	- sich vorstellen (1, 4) - Einkaufen (1, 3) - U-Bahn (1, 3)	- Geburtstagsfeier planen (4, 5) - Wegbeschreibung (1, 4)	- Restaurantbesuch (1, 4) - Verkaufsgespräch (2, 4) - Spendenaktion organisieren (2) - Über Probleme sprechen (4, 6) - Wegbeschreibung (1, 3, 4)	- Kinderrechte (3, 6) - Flüchtlinge (3, 6) - Umweltschutz (3, 6)	- Amerikanische Ureinwohner (3,6) - Filmkritik (3, 5) - Umgangssprache (1, 4) - Frieden & Krieg (3, 6) - Menschenrechte (3, 6) - Afroamerikanischer in der am. Geschichte (3, 6)
Themenbereich 4: Kultur & Gechichte	- Englisches Frühstück (6) - Notting Hill (3, 6) - Fußball (3, 6)	- britische Inseln (3, 6) - Robin Hood (3, 6) - Feste & Feiertage (3, 6) - Sehenswürdigkeiten London (3, 6)	- Britische Gerichte (1, 6) - Notting Hill Karneval (3, 6) - Musikkonzerte (1, 6)	- Shakespeare (3, 6) - Vielfalt der USA (3, 6) - Einwanderung in die USA (3, 6) - New York City (3, 6)	- Commonwealth (3, 6) - Britisch-Indische Kultur (3, 6) - Science Fiction (3, 6) - Nationalparks (3, 6) - Australien & Neuseeland (3, 6
Ganzschrift	Gerg‘s Diary | An elephant never forgets		King Arthur		I know what you did last summer | Forest Gump
Außerunterrichtliche Lernangebote und Projekte	***Englischsprachige Theaterstücke***				
Kompetenzbereiche:					
1.) Hör- und Hörsehverstehen	2.) Sprachmittlung	3.) Leseverstehen	4.) Sprechen	5.) Schreiben	6.) Interkulturelle Kompetenz

Kompetenzbereiche (vgl. Fachanforderungen S. 16)		Die drei Kompetenzbereiche im Fach Englisch lauten (A) Funktionale kommunikative Kompetenz, (B) Interkulturelle Kompetenzen und (C) Methodische Kompetenzen. Im Abschnitt "Inhaltlich Aspekte" (s.o.) werden den Themenbereichen die Kompetenzen des Kompetenzbereichs A genauer zugeordnet (so bezieht sich A3 auf das Leseverstehen, A8 auf Aussprache & Intonation). Es handelt sich hierbei um eine mögliche Schwerpunktsetzung, da im Fremdsprachenunterricht stets sämtliche Kompetenzen und Kompetenzbereiche angesprochen werden.
Kompetenzbereich A - Teil 1: Kommunikative Fertigkeiten	1	<u>Hör- & Hörsehverstehen:</u> Listening for gist | Listening for Detail Multiple choice
	2	<u>Sprechen/Sprachmittlung:</u> Dialogisches Sprechen: Rollenspiele, auswendiges Einüben und Vorspielen von Lehrwerksdialogen. Find someone who… | market place | task-based learning Vorbereiten von Kurzvorträgen (my pet, my star, my favorurite song) Show and tell Expertenpuzzle Mündliche sowie schriftliche Sprachmittlung in beide Richtungen, dabei stets situative Einbettung mit besonderer Beachtung des Adressatenbezugs, Rollenspiele.
	3	<u>Leseverstehen:</u> Lesestrategien (global reading, skimming, scanning) Texterschließungsstrategien
	4	<u>Schreiben:</u> Korrektes Abschreiben von Aufgaben oder Tafelbildern, schreiben von Kurztexten im Unterricht (Einladungen, Dialoge, Postkarten, Kurznachrichten, e-Mails, …), kreativ-produktives Schreiben (Nutzen von Leerstellen, alternativen Enden usw.)
Kompetenzbereich A - Teil 2: Sprachliche Mittel (werden in den kommunikativen Fertigkeiten stets integriert)	5	<u>Wortschatz:</u> Semantisierungstechniken (narrativ-situativer Sinnzusammenhang, interaktive Anwendung, Einsatz von Realia/visuellen Hilfen, affektive Verknüpfungen), Fehlerprophylaxe, Worterschließungsstrategien, Nutzung von Textbegleitenden Bildern, Berücksichtigung verschiedener Lerntypen durch ein umfangreiches methodisches Repertoire, Vokabellernstrategien (MindMaps, Karteikarten, computergestützte Lernhilfen, spielerische Wiederholungsformen (z.B. Vokabelfußball, Vokabelmemory, Eckenraten), Partnertests, regelmäßige Vokabeltests, Minitests.
	6	<u>Grammatik:</u> Isolieren der Schwierigkeiten: vom Bekannten zum Unbekannten, vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen, Vorentlastung, Entscheidung über die Abfolge von Kognitivierung und Habitualisierung, Bevorzugung induktiver, schülerzentrierter Verfahren, Sicherung von Grammatikregeln z.B. in einem Regelheft oder einer Regelabteilung im Ordner.
	7	<u>Funktionale Nutzung eines differenzierten Übungsapparates:</u> Drillübungen, Einsetzübungen, kooperative Übungformen (Tandem, Fragekarten, Bushaltestelle), kommunikative Übungen (Kommunikationskärtchen, Übungen zum freien und interaktiven Sprechen, Dialoge schreiben und vorspielen), spielerische Übungen (z.B. Beschreibung vom Wimmelbildern für present progressive, Brettspiele mit Übungsaufgaben für z.B. unregelmäßige Verben).
	8	<u>Aussprache & Intonation:</u> Lesen mit verteilten Rollen im Plenum und in Kleingruppen, Fehlerlesen, Buzz-Lesen (alle lesen gleichzeitig leise), shadowing (minimal zeitversetztes Mitlesen mit der Audiopräsentation).
	9	<u>Orthografie:</u> Schreibtraining im Rahmen des Wortschatzerwerbs, Üben des korrekten Abschreibens (Tafelbild, Aufgaben aus dem Lehrbuch), Partnervokabeltests, spielerische Übungen (Hangman

Kompetenzbereiche (vgl. Fachanforderungen S. 16)		Die drei Kompetenzbereiche im Fach Englisch lauten (A) Funktionale kommunikative Kompetenz, (B) Interkulturelle Kompetenzen und (C) Methodische Kompetenzen. Im Abschnitt "Inhaltlich Aspekte" (s.o.) werden den Themenbereichen die Kompetenzen des Kompetenzbereichs A genauer zugeordnet (so bezieht sich A3 auf das Leseverstehen, A8 auf Aussprache & Intonation). Es handelt sich hierbei um eine mögliche Schwerpunktsetzung, da im Fremdsprachenunterricht stets sämtliche Kompetenzen und Kompetenzbereiche angesprochen werden.
Kompetenzbereich B	1	<u>soziokulturelles Orientierungswissen</u> Kenntnisse über kulturelle, gesellschaftliche und historische Hintergründe englischsprachiger Länder. Es hilft Lernenden, Situationen, Texte und Kommunikationsweisen besser einzuordnen und Missverständnisse zu vermeiden.
	2	<u>verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz</u> Die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede wahrzunehmen, zu respektieren und offen damit umzugehen – z. B. unterschiedliche Kommunikationsstile oder Werte. Ziel ist eine tolerante, respektvolle Haltung gegenüber anderen Kulturen.
	3	<u>praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen</u> Lernende können sprachlich und sozial angemessen auf Menschen aus anderen Kulturen reagieren – z. B. bei Austauschprogrammen, internationalen Projekten oder Online-Kommunikation. Dabei helfen interkulturelle Kompetenzen und Strategien.
Kompetenzbereich C	1	<u>Textrezeption</u> Verstehen und Interpretieren unterschiedlicher Textsorten (schriftlich, mündlich, medial) im Englischen – z. B. Artikel, Filme, Gespräche oder Social-Media-Beiträge. Dazu gehören das Erfassen von Haupt- und Nebenaussagen sowie das Einordnen in kulturelle Kontexte.
	2	<u>Textproduktion</u> Die Fähigkeit, eigene englische Texte situationsangemessen zu verfassen – z. B. E-Mails, Essays, Blogeinträge oder Geschichten. Dabei werden Wortschatz, Grammatik, Stil und kulturelle Angemessenheit berücksichtigt.
	3	<u>Interaktion</u> Sprachliche Teilhabe an Gesprächen – z. B. durch Fragen, Reaktionen, Argumente und den Umgang mit Missverständnissen. Hier geht es um dialogisches Sprechen sowie um situationsgerechte Kommunikation (formell/informell).
	4	<u>Lernstrategien</u> Methoden, mit denen Lernende ihren Spracherwerb bewusst steuern – z. B. Vokabeltraining, Fehleranalyse, Nutzung von Lern-Apps oder Austausch mit Muttersprachlern. Ziel ist eine effizientere Aneignung der Sprache.
	5	<u>Präsentation und Mediennutzung</u> (siehe hierzu auch den Abschnitt "Medienbildung") Fähigkeit, Inhalte auf Englisch anschaulich und strukturiert zu präsentieren – unter Einbezug digitaler Medien (z. B. PowerPoint, Videos, interaktive Tools). Dazu gehört auch ein kritischer Umgang mit Informationen aus verschiedenen Medienquellen.
	6	<u>Lernbewusstheit und Lernorganisation</u> Reflektiertes und eigenverantwortliches Lernen: Lernende erkennen ihre Stärken und Schwächen, setzen sich Ziele, planen ihren Lernprozess und nutzen Feedback. Das fördert nachhaltiges und selbstgesteuertes Lernen.

Medienbildung	Analoge Medien	Erstellung eines Posters, Postkarten, Steckbriefe, Bilder		Erweiterte Steckbriefe, Erstellung eines Handouts		Verschiedene Printmedien, Bewerbungen
Digitale Medien mit Jahrgangsempfehlung						
	Digital Quizzes	X	X	X	X	X
	Arbeit mit QR-Codes	X	X	X	X	X
	Lernmanagement-Systeme				X	X
	Online-Wörterbücher	X	X	X	X	X
	Anton	X	X	X		
	Audioaufnahmen (z.B. in Keynote)	X	X	X	X	X
	Onlinerecherche				X	X
	Tools für Textproduktion			X	X	X
	Tools für Präsentationen			X	X	X
	Bearbeitung audiovisueller Medien					X
	Erstellen eines e-books					X
	Lyricstraining				X	X
	Silent Viewing					X
	Kurzfilme als Schreibanlass				X	X
	Internetbrowser	X	X	X	X	X
	Lernplakat	X	X	X	X	X
	Mindmap (z.B. OP SH)	X	X	X	X	X

Medienbildung	Analoge Medien	Erstellung eines Posters, Postkarten, Steckbriefe, Bilder		Erweiterte Steckbriefe, Erstellung eines Handouts		Verschiedene Printmedien, Bewerbungen
	Etherpads	X	X	X	X	X
	Fake News	X	X	X	X	X
	Good Notes	X				
	Lernprogramme (z.B. Kahoot)	X	X	X		
	Videoerstellung (z.B. Sock Puppets)			X	X	
	Digitale Lehrwerke (z.B. BiBox)	X	X	X	X	X

Anforderungsbereiche		
Anforderungsbereich I – Reproduktion und (Text-) Verstehen	Dieser Anforderungsbereich umfasst die sprachlich angemessene Wiedergabe von Inhalten aus einem begrenzten Gebiet. Aufgaben dazu können zum Beispiel sein: · Hör- und Leseübungen sowie Übungen zur Entwicklung des Sprechens und Schreibens mit Orientierungshilfen · Übungen zur Entwicklung von Lern- und Arbeitstechniken wie zum Beispiel Gliederungen oder Hervorhebungen im Text · Formulieren und Beantworten von Fragen zum Text · nachsprechen · lautes Lesen · Wiedergeben von auswendig Gelerntem	typische Operatoren: Summarize (Zusammenfassen) Describe (Beschreiben) Reproduce (Wiedergeben) List (Aufzählen) Explain (Erklären) Define (Definieren) Identify (Identifizieren) Classify (Klassifizieren)

Anforderungsbereiche		
Anforderungsbereich II – Reorganisation und Analyse	Dieser Anforderungsbereich umfasst das Erklären, Verarbeiten, Darstellen und transferieren bekannter Sachverhalte auf neue Situationen. Außerdem umfasst dieser Anforderungsbereich das selbstständige Übertragen von Gelerntem auf vergleichbare fachbezogene Situationen und Themen. Aufgaben dazu können zum Beispiel sein: · Substitutionsaufgaben (zum Beispiel im Austausch von Satzgliedern) · Einsetz- oder Komplementierungsübungen (zum Beispiel Lückentext) · transformationsübungen (zum Beispiel Verändern vorgegebener Wortformen hinsichtlich Tempus oder Numerus oder Umwandeln von Ergänzungsfragen in Entscheidungsfragen) · Satzbildungs- oder Formationsübungen (zum Beispiel Formulieren von Ergänzungsfragen mithilfe vorgegebener Fragewörter) · analogiebildende Übungen (zum Beispiel Verstehen oder Variieren struktur- und funktionsgleicher Wortformen, Wortgruppen und Sätze) · Übungen mit Muster und mit oder ohne Materialvorgabe für das Variieren des Musters	typische Operatoren: Compare (Vergleichen) Analyze (Analysieren) Interpret (Interpretieren) Discuss (Diskutieren) Evaluate (Bewerten) Examine (Untersuchen) Critique (Kritisieren) Demonstrate (Beweisen, aufzeigen) Justify (Begründen)
Anforderungsbereich III – Werten und Gestalten	Er umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Sachverhalte und Materialien mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgaben geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst. Aufgaben dazu können sein: · produktive Übungen (zum Beispiel Formulierung eines eigenen Standpunktes) · Übungen ohne Muster · das erstellen von situationsgebundenen Textarten wie Postkarten, Tagebuchaufzeichnungen, Bildbeschreibungen	typische Operatoren: Argue (Argumentieren) Create (Erstellen) Design (Gestalten) Develop (Entwickeln) Propose (Vorschlagen) Hypothesize (Hypothesen aufstellen) Invent (Erfinden) Critique (Kritisch bewerten) Reflect (Reflektieren)